



## Betriebsanleitung

[chicken-cooper.com](https://chicken-cooper.com)

Version 1.1.0 Deutsch - 2024-03-04

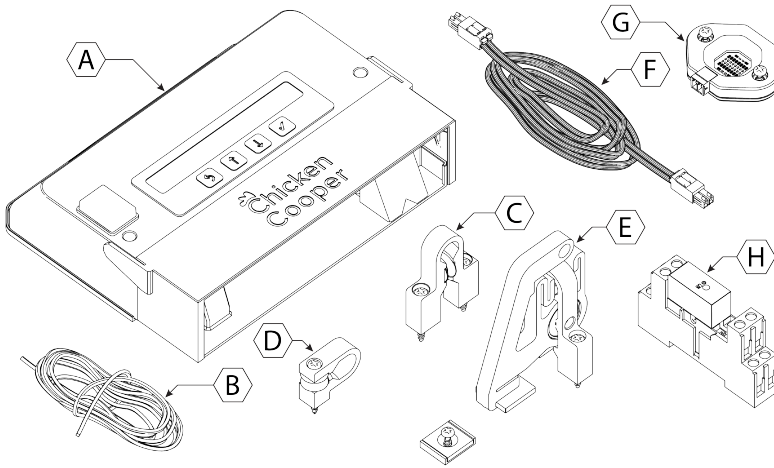


Figure 1

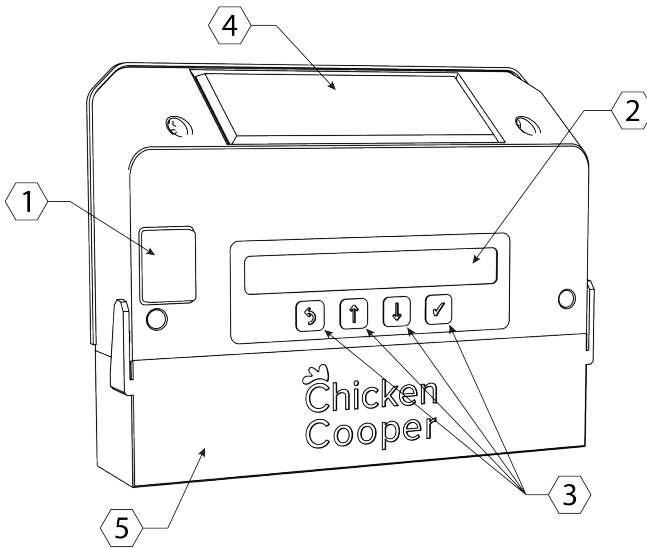


Figure 2

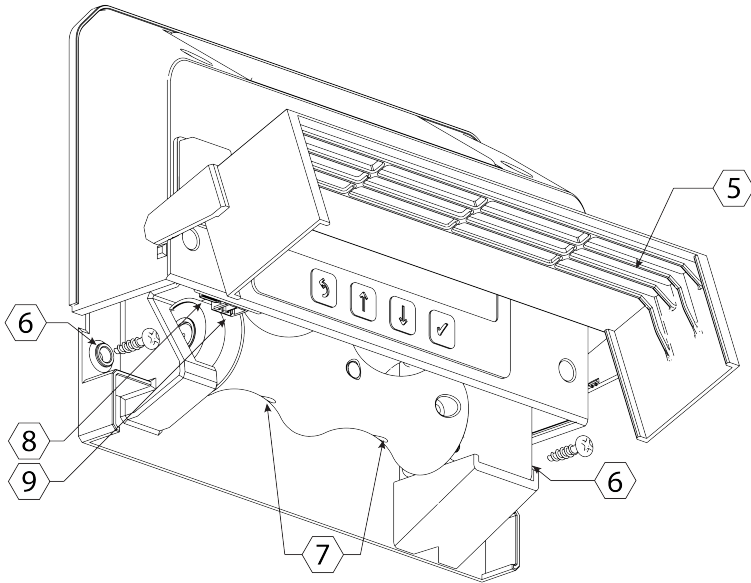


Figure 3

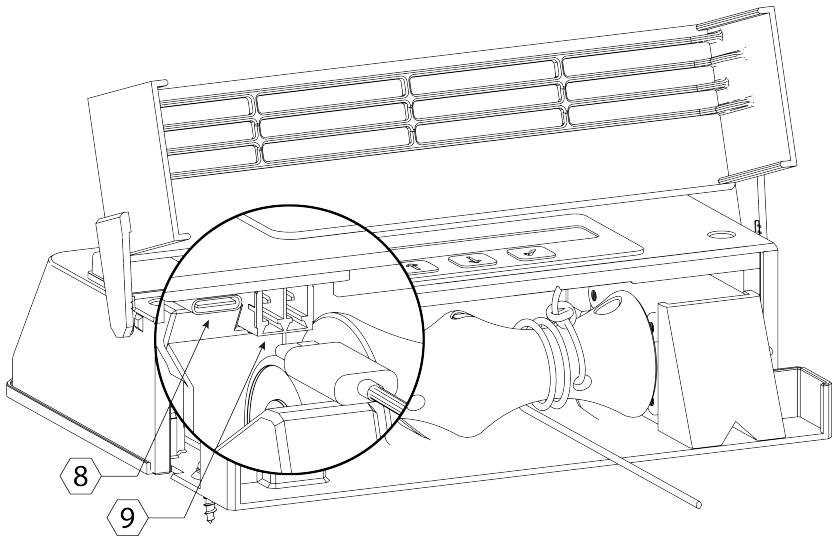


Figure 4

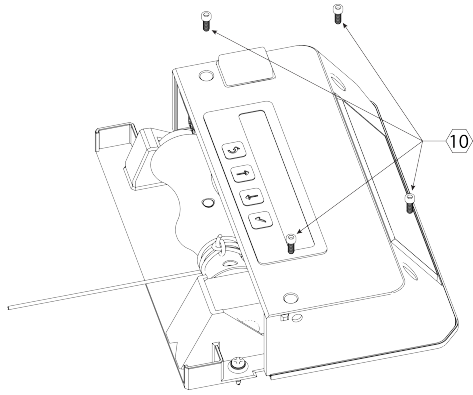


Figure 5

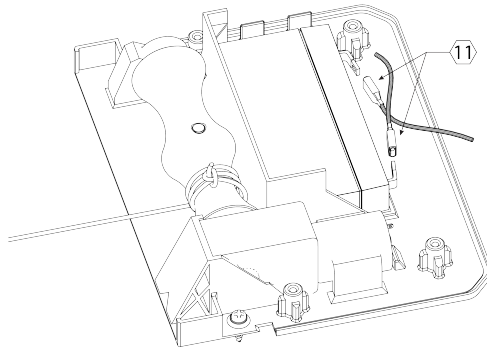


Figure 6

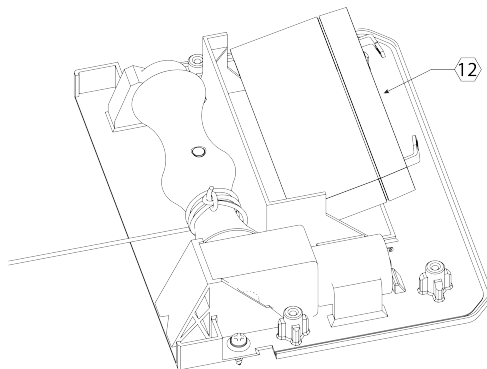


Figure 7

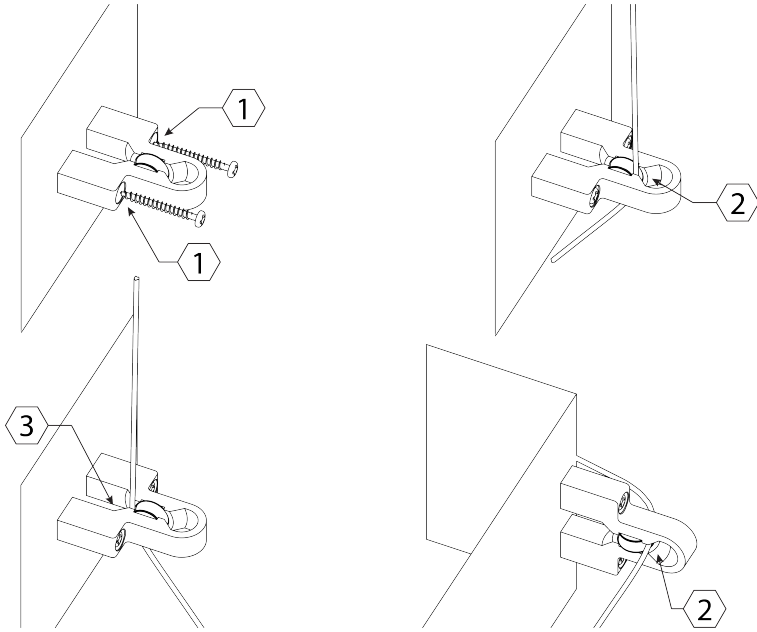


Figure 8

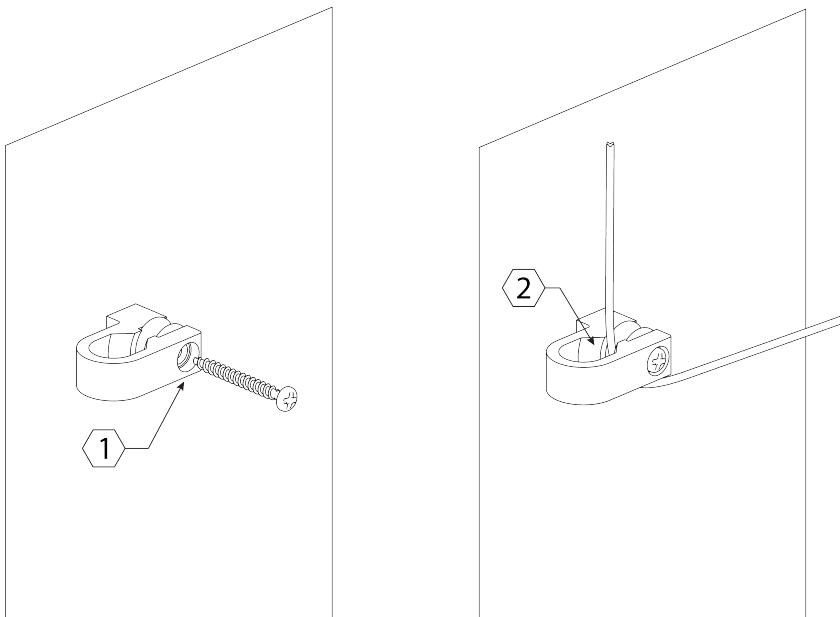


Figure 9

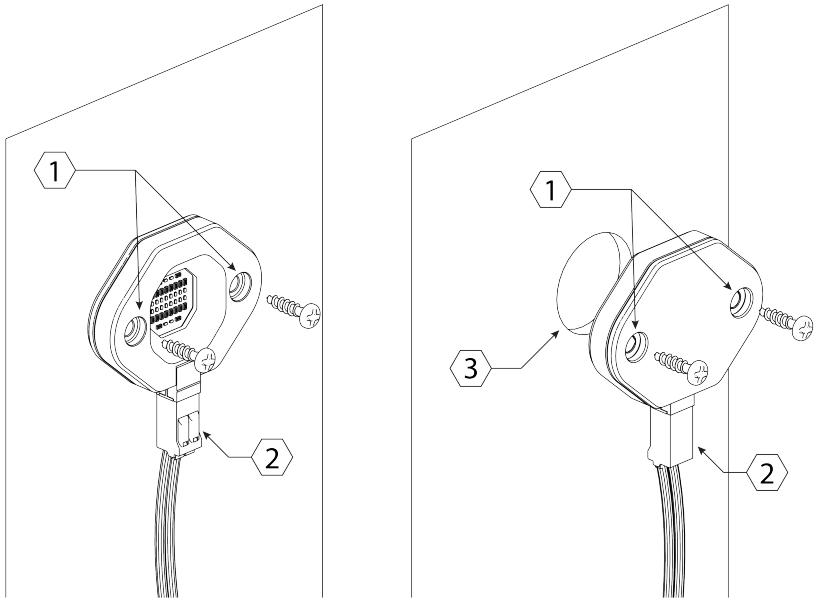


Figure 10

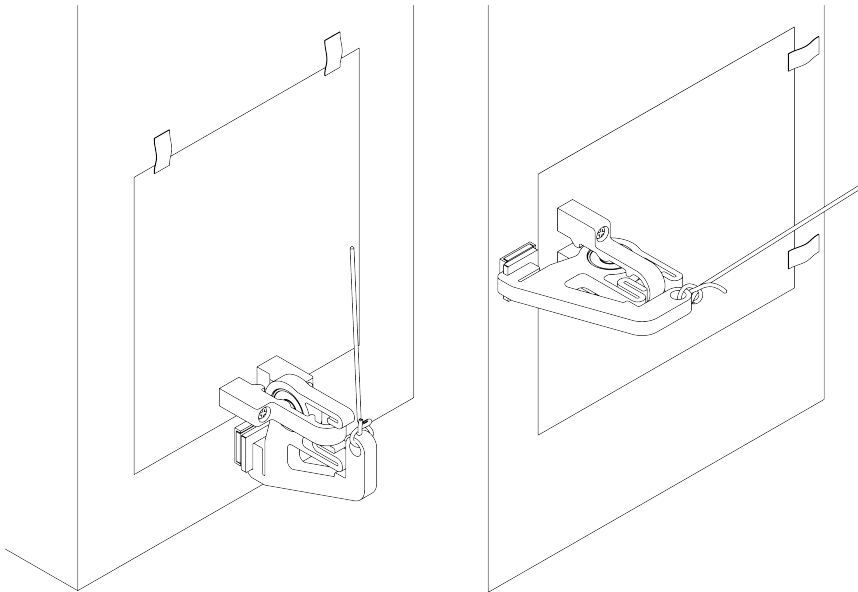


Figure 11

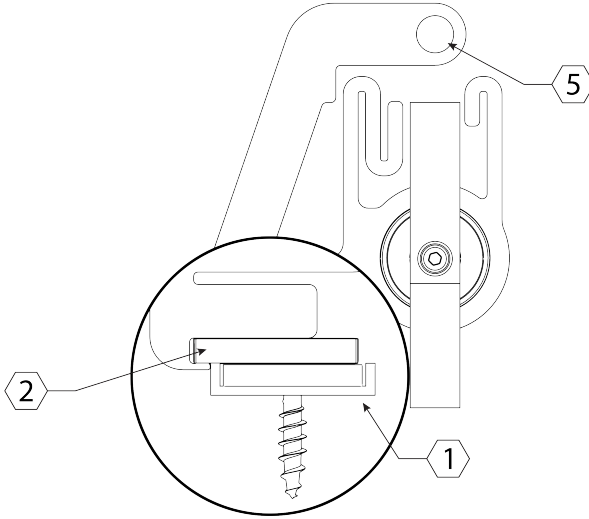


Figure 12

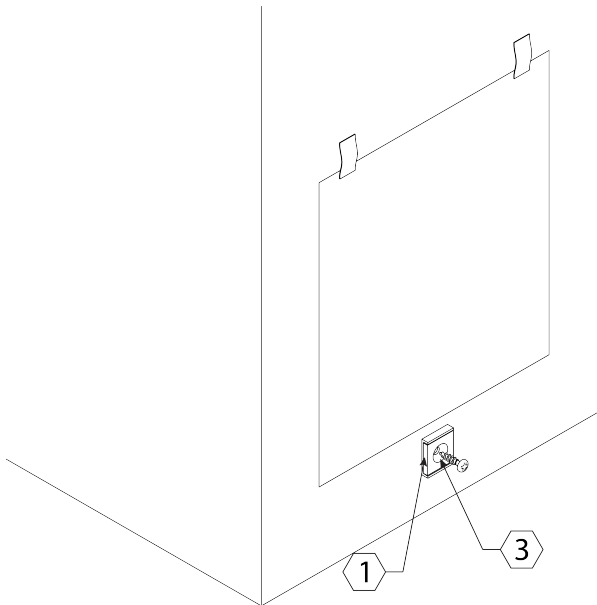


Figure 13

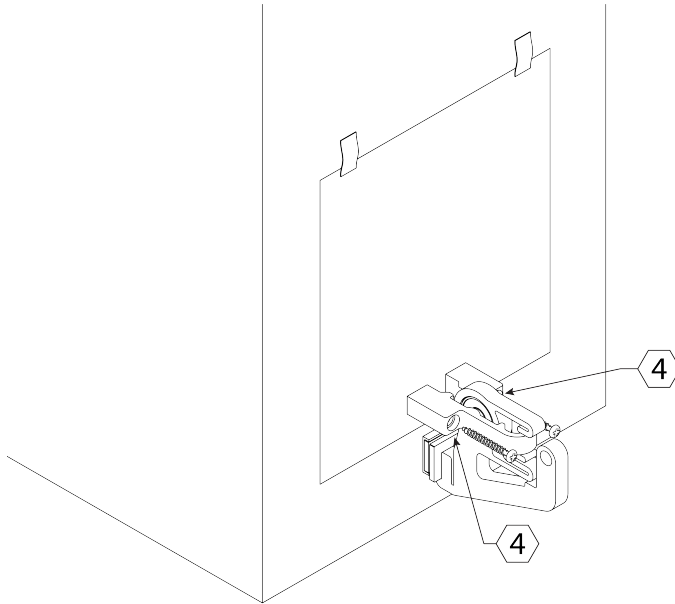


Figure 14

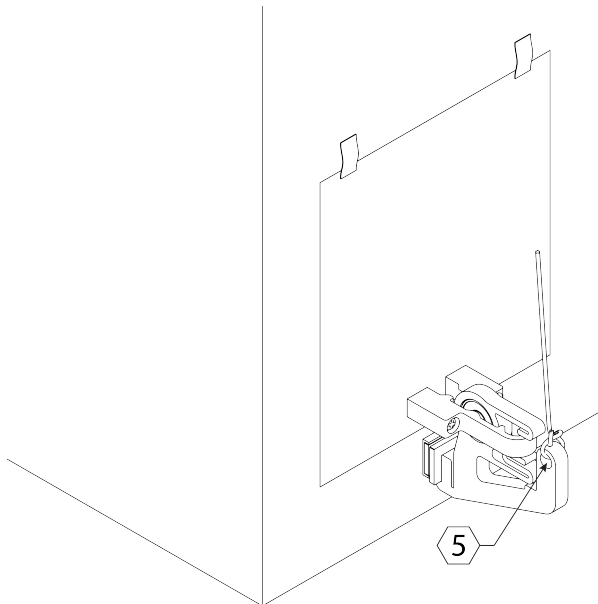


Figure 15



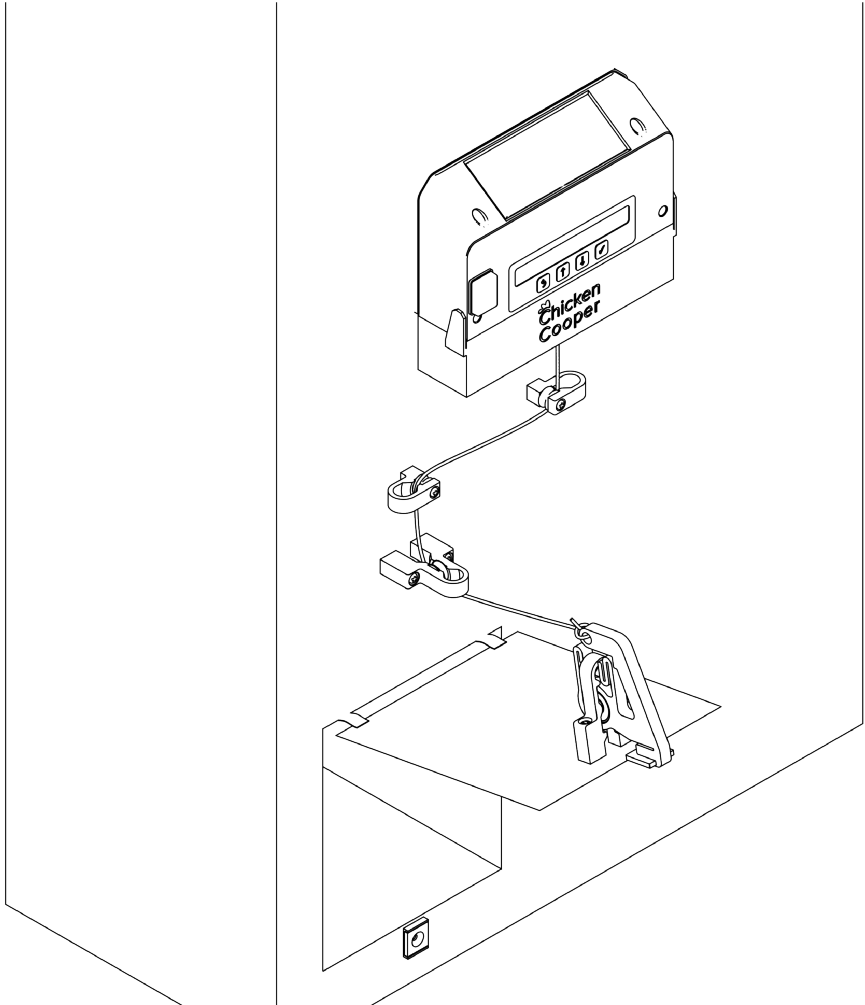


Figure 16



# 1. EU-Konformitätserklärung

nach 2006/42/EG, Anhang II, Buchstabe A laut EN ISO/IEC 17050-1 und EN ISO/IEC 17050-2.

CreyNox GmbH  
Autokaderstraße 29/B II/1. Stock  
1210 Wien, Österreich  
[office@creynox.com](mailto:office@creynox.com)



erklärt hiermit, dass das Produkt mit den Typen HLK1-050, HLK1-100, HLK2-100 unter der Verpackung-Reg.-Nr: DE 3936729952499 und der WEEE-Reg.-Nr: DE 79996282 und näher in diesem Datenblatt beschrieben ist, konform mit folgenden geltenden Richtlinien & Verordnungen der Europäischen Union ist:

2023/988 (Produktsicherheit)	1907/2006/EU (REACH)
2014/35/EU (Niederspannung)	(EU) 2019/1021 (POP)
2006/42/EG (Maschinen)	2006/66/EG & 2013/56/EU (Batterie)
2014/30/EU (EMV)	94/62/EG & (EU) 2018/851 (Verpackung)
2011/65/EU (RoHS)	2014/53/EU (Funkanlagen)
2012/19/EU (WEEE)	2000/14/EG (Geräuschemission)

Dabei wurden folgende harmonisierte Normen der Europäischen Union zur Anwendung gebracht:

DIN EN ISO 12100:2011-03 (Risikoanalyse)  
DIN EN 60335-1:2020-08; VDE 0700-1:2020-08 (Produktsicherheit)  
DIN EN IEC 62368-1:2021-05; VDE 0868-1:2021-05 (Produktsicherheit)  
DIN EN IEC 62368-1 Korrektur 1:2022-12; VDE 0868-1 Korrektur 1:2022-12 (Produktsicherheit)  
DIN EN IEC 62368-1 Korrektur 2:2023-08; VDE 0868-1 Korrektur 2:2023-08 (Produktsicherheit)  
DIN EN IEC 55014-1:2022-12; VDE 0875-14-1:2022-12 (EMV - Emission)  
DIN EN IEC 55014-2:2022-10; VDE 0875-14-2:2022-10 (EMV - Immunität)

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt und verantwortlich für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:



Robert Hochmair, Geschäftsführer CreyNox GmbH  
Autokaderstraße 29/BT II/1. Stock  
1210 Wien, Österreich

Wien, am 05.03.2024



## 2. Sicherheit

Geräte und Maschinen sowie deren Installation und Betrieb bergen zahlreiche und teilweise schwer erkennbare Gefahren unterschiedlichster Art. Diese wurden für dieses Produkt sorgfältig analysiert und in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Achten Sie stets auf Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit von Personen, Objekten und Einrichtungen in Ihrer Umgebung.

<p><b>Warnung</b></p> 	<p><b>Betriebsanleitung</b></p> <p>Lesen und verinnerlichen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig vor der Installation und Erstinbetriebnahme des Produktes. Bei unsachgemäßer Handhabung oder Verwendung ist eine Haftung seitens des Herstellers für direkte sowie indirekte Personen- und Sachschäden ausgeschlossen.</p>
<p><b>Hinweis</b></p> 	<p>Beachten Sie, dass diese Betriebsanleitung über die Zeit korrigiert, ergänzt bzw. erweitert werden kann. Prüfen Sie regelmäßig, ob eine aktuellere Version verfügbar ist. Beachten Sie hierzu die Bezugsquellen laut Kapitel <a href="#">Informationen &amp; Support</a>.</p>

### 2.1. Definitionen für Sicherheitshinweise

Dieses Schriftstück verwendet Hinweise und Sicherheitshinweise laut EN ISO 7010. Diese sind im Folgenden beschrieben und müssen an sämtlichen Stellen besonders beachtet werden, da deren Missachtung Personen- und Sachschäden zur Folge haben können.

#### 2.1.1. Gefährdungsstufen

Sicherheitshinweise werden auf Basis ihres Gefahrenpotentials in eine der folgenden Kategorien eingestuft.






<p><b>Gefahr</b></p>	<p>Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche eine unmittelbare Bedrohung für Leib und Leben darstellen. Diese Gefahrenhinweise müssen ausnahmslos beachtet werden um schweren bzw. tödlichen Verletzungen vorzubeugen.</p>
<p><b>Warnung</b></p>	<p>Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche möglicherweise eine Bedrohung für Leib und Leben darstellen. Warnungen sollten stets beachtet werden um schweren bzw. tödlichen Verletzungen vorzubeugen.</p>
<p><b>Vorsicht</b></p>	<p>Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche möglicherweise leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben können. In diesen Fällen ist mit besonderer Vorsicht zu handeln.</p>








<b>Hinweis</b>	Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche nicht unmittelbar mit Verletzungsgefahren verbunden ist, jedoch im Missachtungsfall zu Sachschäden oder dauerhaften Funktionsbeeinträchtigungen führen können.
----------------	---

## 2.1.2. Gefährdungsarten

Im Folgenden werden identifizierte Gefährdungsarten grundlegend beschrieben und im Einzelfall referenziert um ein bestmögliches Verständnis zu erreichen.





<b>Vorsicht</b> 	<b>Handverletzungen</b> Eine Maschine beinhaltet eine Vorrichtung, welche über ausreichendes mechanisches Kraftvermögen verfügt, um Handverletzungen zu verursachen. Bedienung nur mit äußerster Vorsicht.
<b>Vorsicht</b> 	<b>Automatischer Anlauf</b> Eine Maschine beinhaltet eine Vorrichtung, welche automatisch anläuft und sich damit selbsttätig in Bewegung versetzen kann. Es ist darauf zu achten, dass sich zu keinem Zeitpunkt Gliedmaßen bzw. Körperteile von Menschen/Tieren oder andere Fremdkörper im gefährdeten Bereich befinden.
<b>Vorsicht</b> 	<b>Magnetisches Feld</b> Magnete erzeugen starke und weit reichende Magnetfelder, welche andere magnetische Gegenstände (z.B.: Schlüssel, Gürtelschnallen, medizinische Implantate, Magnetkarten & Speichermedien, Magnete, etc.) anziehen bzw. beeinträchtigen oder zerstören können. Gefährdete Objekte sind dringlich von diesen Feldern in geeignetem Abstand fernzuhalten.
<b>Vorsicht</b> 	<b>Heiße Oberflächen</b> Kontakt mit heißen Oberflächen kann schmerzhaft sein. In schlimmen Fällen auch zu schweren Verbrennungen an Haut und anderen Körperteilen führen. Vermeiden Sie Kontakt mit potentiell heißen Oberflächen, um Schmerzen bzw. Verletzungen zu vermeiden.
<b>Warnung</b> 	<b>Hindernisse im Kopfbereich</b> Manche Umgebungen bergen die Gefahr, dass sich Objekte im Kopfbereich befinden, welche bei Stößen zu schweren Kopfverletzungen führen können. Achten Sie stets auf umliegende Hindernisse im Kopfbereich und vermeiden Sie rasche und ruckartige Bewegungen um Kollisionen und daraus resultierenden Verletzungen vorzubeugen.








<p><b>Gefahr</b></p> 	<p><b>Schwebende Lasten</b></p> <p>Manche Umgebungen bergen die Gefahr vorhandener schwebender Lasten, welche durch Ketten, Seile oder andere Vorrichtungen in der Luft gehalten werden. Dabei ist stets zu beachten, dass die Vorrichtungen über ausreichendes Haltevermögen verfügen, um die Lasten dauerhaft und sicher unter Berücksichtigung aller relevanten extrinsischen Einflüsse (z.B.: Wind/Sturm, Alterung, Abnutzung, etc.) zu tragen. Beachten Sie auch, dass freischwebende Lasten schwingen können und dabei in ihrer Umgebung beträchtliche Kollisionsgefahr besteht. Vermeiden Sie das Queren und Verweilen unterhalb und in der Umgebung von schwebenden Lasten, um Verletzungen zu vermeiden.</p>
<p><b>Hinweis</b></p> 	<p><b>Von Kindern fernhalten</b></p> <p>Kinder sind potentiell nicht in der Lage Gefahren zu erkennen und die Folgen ihrer Handlungen richtig einzuschätzen. Aus diesem Grund müssen Kinder wirksam vor Gefahren geschützt werden. Vermeiden Sie den Zugriff auf gefährliche Objekte und Substanzen, sowie den Zutritt zu gefährlichen Umgebungen, um Verletzungen, Schäden und bedrohliche Umstände zu vermeiden.</p>
<p><b>Gefahr</b></p> 	<p><b>Schwere Lasten</b></p> <p>Abstellen, Aufhängen und Anbringen schwerer Lasten an Vorrichtungen (z.B.: Wand, Seil, Kette, etc) kann zu deren mechanischer Überlastung führen und zum Umstürzen, Herabfallen oder anderen gefährlichen Lageänderungen der Vorrichtung und der aufgebrachten Lasten führen. Dabei kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.</p>
<p><b>Gefahr</b></p> 	<p><b>Implantate aus Metall</b></p> <p>Manche Menschen oder Tiere tragen Implantate aus Metall, wodurch sich zusätzliche Gefahren ergeben. In diesen Fällen ist besondere Vorsicht beim Umgang mit Geräten und Maschinen geboten. Beispielsweise können starke Magnete Auswirkungen auf metallische Implantate haben, welche möglicherweise zu Verletzungen, Schäden oder Beeinträchtigungen führen.</p>
<p><b>Gefahr</b></p> 	<p><b>Herzschrittmacher oder implantierte Defibrillatoren</b></p> <p>Manche Menschen tragen Herzschrittmacher oder implantierte Defibrillatoren wodurch sich zusätzliche Gefahren ergeben. In diesen Fällen ist besondere Vorsicht beim Umgang mit Geräten und Maschinen geboten. Beispielsweise können elektromagnetische Felder oder elektrische Schläge Auswirkungen haben, welche die Funktion beeinträchtigen und zu lebensbedrohlichen Situationen führen.</p>






## 2.2. Sicherheit beim Umgang mit dem Produkt

<p><b>Gefahr</b></p> 	<p>Die Handhabung, Montage und Steuerung des Produktes ist ausschließlich Erwachsenen vorbehalten. Montage und Betrieb des Produktes ausschließlich außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen mit körperlichen bzw. geistigen Einschränkungen.</p>
<p><b>Gefahr</b></p> 	<p>Bringen Sie das Produkt niemals in ungeeigneter Art und Weise zur Anwendung. Verwenden Sie es ausschließlich für den vorgesehenen Zweck. Beachten Sie dazu alle Informationen im Abschnitt <a href="#">Bestimmungsgemäße Verwendung</a>. Jedweder zweckentfremdete Betrieb des Produkts (auch nur für kurze Zeit) birgt unvorhersehbare Risiken und Gefahren und hat den sofortigen Haftungs- sowie Garantie und Gewährleistungsverlust seitens des Herstellers zur Folge.</p>
<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Das Produkt beinhaltet einen Akkumulator, welcher große Mengen Energie speichern kann. Falscher Umgang oder missbräuchliche Verwendung (Überlastung, mechanische Überbeanspruchung, Überhitzung, etc.) des Produkts können zu Beschädigungen am Akkumulator führen. Beschädigte Akkumulatoren bergen zahlreiche Gefahren für Menschen, Tiere, Güter und Umwelt. Mögliche unerwünschte Folgen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verletzungen (z.B.: Verätzungen, Vergiftungen, Verbrennungen, etc.)</li> <li>• Sachschäden (z.B.: Brände, Verätzungen, etc.)</li> <li>• Umweltschäden (z.B.: Einbringen gefährlicher Stoffe in die Umwelt, etc.)</li> </ul> <p>Beachten Sie deshalb die einschlägigen Informationen zur korrekten Handhabung (siehe Kapitel <a href="#">Handhabung des integrierten Akkumulators</a>), vor allem die ausschließliche Verwendung der zulässigen Ladespannung des Produkts und gehen Sie stets behutsam mit dem Produkt um.</p>
<p><b>Gefahr</b></p> 	<p>Das Produkt beinhaltet eine automatische Steuerung sowie eine mechanische Zugvorrichtung mit der in automatisierter Art und Weise Lasten gezogen werden können. Es ist zu beachten, dass das Produkt deshalb von sich aus Anlaufen kann und äußerste Vorsicht beim Hantieren im Bereich sämtlicher bewegter Teile (z.B.: Seil, Seilrolle, Umlenkrollen, Türen, etc) geboten ist. Setzen Sie immer den Ausschalter auf Position 0 um das Produkt vollständig außer Betrieb zu setzen, bevor Sie Arbeiten in diesen Bereichen oder diesen Teilen durchführen. Ansonsten besteht die Gefahr von schweren Verletzungen an Händen oder anderen Körperteilen.</p>








<p><b>Gefahr</b></p> 	<p>Das Produkt beinhaltet starke Magnete, welche umliegende Geräte bzw. Personen mit medizinischen Implantaten (z.B.: Herzschrittmacher) beeinflussen oder beeinträchtigen können. In diesem Fall ist ein ausreichender Abstand zum Produkt zu halten.</p>
<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern, Wasser und anderen Flüssigkeiten durch die Öffnungen in das Gehäuseinnere.</p>
<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Das Produkt beinhaltet einen Elektromotor, bei welchem es während des Betriebs zur Ausbildung kleiner elektrischer Funken kommen kann. Deshalb darf das Produkt keinesfalls in explosionsgefährdete Bereiche gebracht oder gar in solchen betrieben werden.</p>
<p><b>Vorsicht</b></p> 	<p>Speziell bei starker Sonneneinstrahlung können einzelne Teile des Produkts (vor allem metallische) hohe Temperaturen an der Oberfläche erreichen. Vermeiden Sie in solchen Situationen den Kontakt mit Teilen und gehen Sie, wenn nötig behutsam vor, um Verbrennungen zu vermeiden.</p>
<p><b>Hinweis</b></p> 	<p>Das Anschrauben des Produkts und des zugehörigen Zubehörs hat durchwegs mit angemessener Drehmomentbegrenzung zu erfolgen. Der Hersteller schließt Schäden, welche als Folge unsachgemäßer Montage auftreten, von der Garantie aus.</p>

## 2.3. Sicherheit im Betrieb

<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Betreiben Sie das Produkt niemals außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs. Beachten Sie die entsprechenden Grenzwerte in den Technischen Daten (siehe Kapitel <a href="#">Technische Daten</a>).</p>
<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Betreiben Sie das Produkt niemals bei unzulässigem Luftdruck. In diesem Zusammenhang spielt vor allem die Höhe des Betriebsortes bezogen auf den Meeresspiegel eine Rolle. Beachten Sie die entsprechenden Grenzwerte in den Technischen Daten (siehe Kapitel <a href="#">Technische Daten</a>).</p>
<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Heben Sie mit Hilfe dieses Produktes nur Lasten mit zulässiger Gesamtmasse. Beachten Sie die entsprechenden Grenzwerte in den Technischen Daten. Das Heben zu schwerer Lasten kann die Zugvorrichtung des Produkts beschädigen bzw. die Tragfähigkeit des verwendeten Seils überstrapazieren. Herabfallende Lasten können Verletzungen oder Beschädigungen zur Folge haben.</p>



<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Achten Sie darauf, dass das Zugseil ungehindert und verstrickungsfrei in beide Richtungen laufen kann und ausschließlich innerhalb einer geeigneten Seilführung (über Umlenkrollen) läuft. Seilblockaden können zu einer Überlastung der Zugvorrichtung des Produktes führen und Verletzungen oder Beschädigungen zur Folge haben.</p>
<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Stellen Sie sicher, dass die bewegte Vorrichtung (z.B.: Klapptüre) über den gesamten Bewegungsraum ungehindert geschwenkt bzw. gezogen werden kann. Blockierte Türen können die Zugvorrichtung des Produkts beschädigen bzw. die Tragfähigkeit des Seils überstrapazieren. Herabfallende Lasten können Verletzungen oder Beschädigungen zur Folge haben.</p>
<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Beachten Sie stets die Umgebung des Produktes. Sich öffnende oder geöffnete Türen können eine Gefahrenquelle für Kopf und andere Körperteile darstellen. Reißende Seile oder berstende Teile können zu plötzlichem Fallen oder Umklappen von Türen führen und dabei Verletzungen oder Schäden verursachen.</p>
<p><b>Hinweis</b></p> 	<p>Setzen Sie das Produkt keinen starken Magnetfeldern aus und halten Sie es fern von stark magnetischen Stoffen.</p>
<p><b>Hinweis</b></p> 	<p>Prüfen Sie regelmäßig den einwandfreien Zustand des Produktes. Entfernen Sie abgelagerte Verschmutzungen auf der Gehäuseaußenseite und achten Sie auf übermäßigen Insektenbefall.</p>

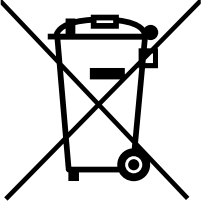

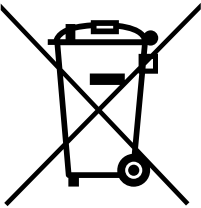


## 3. Gewährleistung und Garantie

Für dieses Produkt gelten die gesetzlichen Gewährleistungs- und Garantieregelungen. Diese erlöschen jedoch vorzeitig bei unsachgemäßer Verwendung/Handhabung oder Missachtung der Vorgaben dieser Betriebsanleitung.

## 4. Umwelt

Elektrische Geräte und Maschinen müssen nach Erreichen ihrer Lebensdauer umweltgerecht entsorgt und recycelt werden. Beachten Sie entsprechende Vorschriften und Empfehlungen.

 	<p><b>Separate Sammlung</b></p> <p>Produkte und Teile davon, welche mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen keinesfalls mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden. Stattdessen müssen diese, laut lokal geltenden Bestimmungen, an passenden Entsorgungsstellen abgegeben werden, damit darin enthaltene wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden können. Dies entlastet die Umwelt und verbessert den Umgang mit knappen Ressourcen.</p>
	<p><b>Entsorgung des Akkumulators</b></p> <p>Dieses Gerät enthält einen Akkumulator, welcher im Zuge der Entsorgung aus dem Gerät entfernt (siehe Kapitel <a href="#">Entfernen des Akkumulators</a>) und auf geeignete Weise entsorgt werden muss. Örtliche Behörden oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung. Insbesondere ist zu beachten, dass der Akkumulator keinesfalls mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf.</p>



## 5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt Chicken Cooper wurde dazu entwickelt um beim Öffnen und Schließen von kleinen Türen, nach definierten zeitlichen Parametern, zu unterstützen. Die Anwendung ist vor allem im Bereich von Stallungen in der Kleintierhaltung zu sehen. Das Produkt ist für den dauerhaften, jedoch nicht vollständig autonomen Betrieb ausgelegt und bedarf der sorgfältigen Beaufsichtigung durch den Betreiber. Die Lebensdauer der Zugvorrichtung und Versorgungseinheit ist für einen Öffnungs- und einen Schließvorgang pro Tag ausgelegt.

Vor dem Kauf des Produktes sollte dessen Eignung für die angedachte Verwendung sorgfältig geprüft werden. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den Hersteller.

Folgende Anwendungen sind nicht vorgesehen:


- Jedwede Verwendung, welche Sachschäden bzw. Verletzungen von Menschen oder Tieren zur Folge haben können.
- Das Öffnen bzw. Schließen größerer Türen (Eingangstüren, Gartentore, Scheunentore, Einfahrtstore, etc.)
- Anwendungen bei denen das Heben, Absenken oder Versetzen von Lasten im Vordergrund stehen (Seilwinden, Lastenaufzüge, etc.)
- Anwendungen welche ein mehrmaliges Öffnen und Schließen pro Tag beinhalten.
- Anwendungen, bei denen die Aufrollkapazität der Seilrolle überschritten wird.
- Anwendungen in Umgebungen die außerhalb der zulässigen Betriebsparameter liegen (siehe Kapitel [Technische Daten](#)).



# 6. Produktbeschreibung











## 6.1. Chicken Cooper

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

- Hauptschalter ([Figure 2](#) Markierung ) - Dient der generellen Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme des Produktes. Schalterstellung I schaltet das Produkt ein, Schalterstellung 0 schaltet es aus. Die Schalterstellung 0 kann in Notsituation dazu genutzt werden, um das Produkt sofort außer Betrieb zu setzen.




Das Produkt kann sowohl über die Solarzelle, als auch mittels USB-Anschluss nur im eingeschalteten Zustand geladen werden.

- Anzeige ([Figure 2](#) Markierung ) - Zeigt den aktuellen Status des Produktes an. Nach einiger Zeit erlischt diese von selbst, um Energie einzusparen. Wecken Sie Ihren Chicken Cooper in diesem Fall über das Tastenfeld.
- Tastenfeld ([Figure 2](#) Markierung ) - Ermöglicht die Steuerung und Konfiguration des Produktes mittels Drucktasten. Um das Produkt zu aktivieren können die Tasten    verwendet werden.
  -  - Verlässt ein aktives Menü oder Untermenü. Wenn kein Menü aktiv ist, schaltet die Taste die Anzeige des Produktes ab.
  -  - Setzt im Normalbetrieb den Motor in Gang, um die **AUF** Position anzufahren. Diese Taste kann außerdem dazu genutzt werden, um in Menüs nach oben zu navigieren oder höhere Werte einzustellen.
  -  - Setzt im Normalbetrieb den Motor in Gang, um die **ZU** Position anzufahren. Diese Taste kann außerdem dazu genutzt werden, um in Menüs nach unten zu navigieren oder niedrigere Werte einzustellen.
  -  - Dient im Normalbetrieb dazu, ein Menü zu betreten oder eine Aktion zu bestätigen.
- Solarzelle ([Figure 2](#) Markierung ) - Lädt das Produkt mittels Sonnenlicht auf. Sorgen sie deshalb dafür, dass dieses regelmäßig dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist.



Um eine ausreichende Versorgung des Produktes zu ermöglichen, muss die Solarzelle frei von groben Verschmutzungen gehalten werden.

- Klappe ([Figure 2](#) Markierung ) - Kann für die Montage oder zur Kontrolle des aufgerollten Seiles nach oben geöffnet werden. Sie rastet beim Öffnen waagrecht ein, um während der Montage sowohl die Tasten, als auch die Anzeige weiterhin erreichen zu können.



- Montagepunkte (Figure 3 Markierung ⑥) - Ermöglichen die Montage mit 2 Schrauben im Abstand von 150mm.

**Hinweis**

Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung, um Beschädigungen vorzubeugen.

- Seilrolle mit Seillöchern (Figure 3 Markierung ⑦) - Rollt das verwendete Seil auf oder ab um die gewünschten Positionen anzufahren. Verwenden sie die beiden Löcher um das Seil anzubinden.

**Hinweis**

Um einer Überbeanspruchung der Seilrolle vorzubeugen sorgen Sie dafür, dass das Seil immer mindestens eine Umdrehung aufgerollt ist, wenn eine Kraft ausgeübt wird. Stellen sie zudem eine ausreichende Spannung des Seiles sicher, um möglichen Verwicklungen vorzubeugen.

- USB-Anschluss (Figure 3 Markierung ⑧) - Kann kurzfristig zum Aufladen des Akkumulators, aber auch zur dauerhaften kabelgebundenen Versorgung des Produktes verwendet werden.
- Modul-Anschluss (Figure 3 Markierung ⑨) - Kann zum Anschluss externer Erweiterungsmodule (z.B.: Lichtmodul) verwendet werden.
- Maschinentypenbeschreibung - Gibt Auskunft über die Herkunft, den Hersteller und die genaue Type des Produktes.

## 6.2. Umlenkrolle (vertikal)

Siehe Figure 1 Markierung ⑥.

- Seilführungsrolle - Wird zur Richtungsänderung des Seilverlaufs verwendet.
- Montagepunkte (Figure 8 Markierung ①) - Ermöglichen die Montage mit 2 Schrauben.
- Seildurchführung (Figure 8 Markierung ② & ③) - Verhindert das Entkommen des Seiles aus der vorgesehenen Seilführung.



**Hinweis**

Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung, um Beschädigungen vorzubeugen.



## 6.3. Umlenkrolle (horizontal)

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

- Seilführungsrolle - Wird zur Richtungsänderung des Seilverlaufs verwendet.
- Montagepunkte ([Figure 9](#) Markierung ) - Ermöglichen die Montage mit einer Schraube.
- Seildurchführung ([Figure 9](#) Markierung ) - Verhindert das Entkommen des Seiles aus der vorgesehenen Seilführung.






### Hinweis



Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung, um Beschädigungen vorzubeugen.

## 6.4. Magnetschloss

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

- Haltemagnet ([Figure 12](#) & [Figure 13](#) Markierung ) - Hält das Schließplättchen in geschlossenem Zustand mittels magnetischer Kraft fest. Montage mittels Schraube ([Figure 13](#) Markierung )
- Schließplättchen ([Figure 12](#) Markierung ) - Gegenelement zu Haltemagnet. Wird von diesem im geschlossenen Zustand mittels magnetischer Kraft festgehalten.
- Montagepunkte ([Figure 14](#) Markierung ) - Ermöglichen die Montage mit Schrauben.
- Seilmontageloch ([Figure 12](#) Markierung ) - Montagepunkt für das Zugseil mit welchem das Schloss aufgezogen werden kann.

### Hinweis



Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung um Beschädigungen vorzubeugen.



## 6.5. Modulkabel

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

Das Modulkabel kann zum Anschließen von externen Modulen an das Produkt verwendet werden.

### Warnung






Verwenden Sie das Kabel keinesfalls um andere Module oder Vorrichtungen, als die in diesem Dokument beschriebenen, an das Produkt anzuschließen. Verwenden Sie das Kabel auch zu keinem anderen Zweck.

## 6.6. Lichtmodul

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

Das Lichtmodul kann zur gezielten Beleuchtung unabhängiger Orte werden. Für eine Montage zur Wand (rückseitig) wird ein Lichtdurchlass benötigt. Ein Rundloch mit 28mm Durchmesser wird empfohlen.

- Montagepunkte ([Figure 10](#) Markierung ) - Ermöglichen die Montage mit 2 Schrauben.
- Modulanschluss ([Figure 10](#) Markierung ) - Dient zum Anschluss des Modulkabels am Lichtmodul.
- Lichtdurchlass ([Figure 10](#) Markierung ) - Durchlass an der Montagewand, welcher der Durchdringung des Lichtes dient.

## 6.7. Relaismodul

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

Das Relaismodul kann zum Schalten externer Lasten verwendet werden.

### Gefahr





Die Bestimmung der zweckgerechten Verwendung, sowie die Montage des Relaismoduls darf ausschließlich durch fachkundige und dazu berechnete Personen erfolgen. Falsche Verwendung bzw. Montage kann zahlreiche Gefahren in sich bergen.










# 7. Installation & Inbetriebnahme

## 7.1. Chicken Cooper

- Werkzeug
  - Schraubenzieher (Kreuz z.B.: PH2)
  - Bohrer (kann bei Montage auf weichem Holz auch entfallen)
  - Schere (zum Abschneiden des Seils bei Überlänge).
- Einschalten - Schalten sie Ihren Chicken Cooper über den Hauptschalter (Schalterstellung I) ein. Die Anzeige zeigt eine Begrüßung und eine Abschätzung des aktuellen Ladezustands. Sollte nichts angezeigt werden, aktivieren Sie es über eine der Tasten  .








Sollte Ihr Chicken Cooper nicht starten und auch auf das Drücken von Tasten nicht reagieren, ist der Akkumulator möglicherweise tiefentladen. Beachten Sie in diesem Fall die diesbezüglichen Informationen (siehe Kapitel [Manuelle Nachladung](#)).




- Chicken Cooper Montage - Öffnen Sie die Klappe ([Figure 2](#) Markierung ) an der Unterseite behutsam bis diese einrastet. Schrauben Sie das Produkt vorsichtig mit den mitgelieferten Schrauben durch die Montagepunkte ([Figure 3](#) Markierung ) an einer ausreichend geraden Oberfläche an.
- Umlenkrollen Montage - Montieren sie die Umlenkrolle(n) je nach Art des Türenaufbaus auf eine Weise, dass das Seil in geraden Bahnen verläuft. Zur Orientierung dienen die entsprechenden Abbildungen in [Figure 8](#) & [Figure 9](#)
- Seil Montage ([Figure 4](#)) - Fädeln Sie das Seil ([Figure 1](#) Markierung B) durch eines der Löcher in der Seilrolle ([Figure 3](#) Markierung ). Benutzen Sie, wenn möglich, die rechte Hälfte der Rolle. Um das Einfädeln zu erleichtern, können die Tasten   benutzt werden, um die Seilrolle in eine geeignete Position zu bewegen. Fixieren Sie das Seil, nachdem es durch eines der Löcher gefädelt wurde mit einem Knoten. Benutzen Sie anschließend die Tasten   um das Seil mindestens 2 Umdrehungen um die Seilrolle aufzuwickeln. Fädeln Sie nun das Seil durch die Umlenkrollen bis zum gewünschten Angriffspunkt an Ihrer Türe und befestigen Sie es dort ebenso.




Achten Sie dabei darauf, dass das Seil beim Aufwickeln ein wenig auf Spannung gehalten wird. Ansonsten kann es zu unerwünschten Abweichungen bei den Öffnungs- und Schließpositionen kommen bzw. das Seil verheddern.







- Betriebssprache Wählen - Falls die Anzeige sich mittlerweile deaktiviert hat, aktivieren sie diese mit den Tasten  . Wählen Sie mittels der Tasten   die gewünschte Sprache, bestätigen Sie dies mit der Taste .



- Position **ZU** setzen - Die Anzeige zeigt nun die derzeitige notwendige Eingabe (Position **ZU** setzen). Fahren Sie nun mithilfe der Tasten   in die gewünschte geschlossene Position. Bestätigen Sie das Erreichen der Position mit der Taste .



Für ein optimales Ergebnis bewegen Sie die Türe vor der Bestätigung mit  ein wenig in Richtung der später gewünschten offenen Position und wieder zurück, um einem zu stark durchhängenden Seil vorzubeugen.

- Position **Auf** setzen - Die Anzeige zeigt nun, dass die geöffnete Position gesetzt werden soll. Verwenden Sie dazu erneut die Tasten   um in die gewünschte Position zu fahren. Danach bestätigen Sie dies wieder mit der Taste .
- Ende - Die initiale Einrichtung ist abgeschlossen. Die Tür kann nun mit einem Tastendruck auf  oder  automatisch in die entsprechenden Positionen **AUF** / **ZU** bewegt werden. Auch Zwischenpositionen können mit zeitgerechter Betätigung der Taste  angefahren werden.

Die Anzeige blinkt während der Suche nach der Uhrzeit mit einem Symbol zur Empfangsindikation. Je mehr Striche durchgehend zu sehen sind, desto mehr Zeitinformation konnte bereits empfangen werden. Decken Sie das Produkt nicht ab, bevor die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird. Sollte dies nach über 10 Minuten nicht der Fall sein, befolgen Sie die diesbezüglichen Instruktionen (siehe Kapitel [Automatische Uhrzeit](#)).

## 7.2. Magnetschloss

- Montagevariante - Ermitteln Sie die geeignetste Montagevariante für Ihre Anwendung. Je nach Beschaffenheit der Tür erfolgt die Montage des Magnetschlusses entweder unterhalb oder seitlich der Tür. Beachten Sie in diesem Zusammenhang die Abbildungen in [Figure 11](#).


### Hinweis



Achten Sie darauf, dass die Zugführung des Seils zum Magnetschloss in gerader Art und Weise gerichtet sein muss. Beachten Sie in diesem Zusammenhang die Abbildungen in [Figure 11](#)



Beachten Sie, dass die Ausrichtung des Magnetplättchens am Metallplättchen des Magnetschlusses nach erfolgter Montage NICHT zentrisch, sondern wie in [Figure 12](#) dargestellt, leicht zueinander versetzt, sein muss. Bei zentrischer Ausrichtung ist die Haftkraft deutlich herabgesetzt.

- Magnetmontage - Schrauben Sie das Magnetplättchen vorsichtig mit der mitgelieferten Schraube durch den Montagepunkt ([Figure 13](#) Markierung ) , in geeigneter Ausrichtung zur darauffolgenden Montage des Magnetschlusses, fest.
- Magnetschlossmontage - Setzen Sie das Magnetschloss, wie in [Figure 12](#) dargestellt, mit dem darauf befindlichen Metallplättchen in geeigneter Weise auf das zuvor montierte







Magnetplättchen auf. Schrauben Sie das Magnetschloss wie in [Figure 14](#) gezeigt, durch die beiden Montagepunkte (Markierung ) , fest.




- Seilbefestigung - Befestigen Sie das Seil, wie in [Figure 15](#) dargestellt, am Seilmontageloch des Magnetschlusses (Markierung ) .





## 8. Betrieb und Einstellungen







### 8.1. Werkseinstellungen wiederherstellen

Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, halten sie die Taste  mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, während die Anzeige inaktiv ist. Es erscheint ein Hinweistext. Wenn sie wirklich sicher sind, bestätigen Sie die Wiederherstellung mit der Taste .



### 8.2. Einstellungen vornehmen

Ihr Chicken Cooper kann jederzeit mit einer der Tasten    aktiviert werden. Er zeigt nun die aktuelle Uhrzeit den geschätzten Ladestand und die ungefähre Temperatur.

Die Tasten   können benutzt werden, um manuell eine der gesetzten Positionen anzufahren. Durch längeres gedrückt halten der Taste  kann das Licht (siehe [Helligkeits Optionen](#)) manuell für den gewählten Zeitraum aktiviert werden und durch erneutes gedrückt halten von  wieder deaktiviert werden.

Um Einstellungen vorzunehmen, kann das Menü durch ein Drücken der Taste  aufgerufen werden. Mit den Tasten   kann durch die Menüs navigiert werden. Um den gewünschten Menüpunkt auszuwählen, drücken Sie die Taste . Jedes Menü und Untermenü kann mit der Taste  wieder verlassen werden. Vorgenommene Einstellungen sind immer mit der Taste  zu bestätigen. Nach Setzen einer Einstellung erscheint auf der Anzeige der Schriftzug "**gesetzt**".



Beim Einstellen von Uhrzeiten oder anderen Werten können durch gedrückt halten einer der Tasten   größere Werte, schneller eingestellt werden.

### 8.3. Menü

Das Menü kann bei aktivierter Anzeige mit der Taste  aufgerufen werden. Sie können danach zwischen folgenden Menüpunkten mit den Tasten   navigieren.

- *1 Status zeigen* - Dieser Menüpunkt ist hilfreich um die wichtigsten Einstellungen auf Richtigkeit zu überprüfen.
  - Es werden die Uhrzeiten zu welchen die Positionen **AUF** / **ZU** angefahren werden angezeigt.
  - Es werden die Uhrzeiten zu welchen das Licht **EIN** / **AUS** geschaltet wird.



- Im Falle, dass der Betrieb ausgesetzt ist, wird der nächste aktive Wochentag angezeigt (siehe [Nächster aktiver Wochentag](#) bzw. [Intervallregel](#)).
- Öffnungszeiten, welche an bestimmte Wochentage gebunden sind, werden mit den jeweiligen Tagen ergänzt angezeigt (siehe [Wochentag Regeln](#)).
- **2 Auf Parameter** - Hier kann die Uhrzeit zum Anfahren der Position **AUF** gewählt werden. Zuerst erscheint die aktuelle Einstellung *auto* oder *manuell*. Dabei steht *manuell* für eine frei vom Nutzer bestimmbare Uhrzeit. Bei der Einstellung *auto* wird die Uhrzeit des Sonnenaufgangs herangezogen. Die Einstellung kann mittels der Tasten   geändert werden. Die Einstellung *auto* ist nicht verfügbar, wenn eine manuell gesetzte Uhrzeit verwendet wird. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *manuell* - Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit mittels der Tasten  .
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *auto* - Wählen sie die gewünschte Verzögerung in Bezug auf die Zeit des Sonnenaufgangs mit den Tasten  . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes -) oder nach (vorangestelltes +) dem Sonnenaufgang liegen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- **3 Zu Parameter** - Hier kann die Uhrzeit zum Anfahren der Position **ZU** gewählt werden. Zuerst erscheint die aktuelle Einstellung *auto* oder *manuell*. Dabei steht *manuell* für eine frei vom Nutzer bestimmbare Uhrzeit. Bei der Einstellung *auto* wird die Uhrzeit des Sonnenuntergangs herangezogen. Die Einstellung kann mittels der Tasten   geändert werden. Die Einstellung *auto* ist nicht verfügbar, wenn eine manuell gesetzte Uhrzeit verwendet wird. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *manuell* - Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit mittels der Tasten  .
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *auto* - Wählen sie die gewünschte Verzögerung in Bezug auf die Zeit des Sonnenuntergangs mit den Tasten  . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes -) oder nach (vorangestelltes +) dem Sonnenuntergang liegen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- **4 Motor Limit setzen** - Wählen Sie mit den Tasten   die für Ihre Montage passende Limitierung der maximalen Kraft. Der Motor versucht die Positionen **AUF** / **ZU** mit dieser Kraft anzufahren und bricht bei Überschreitung des eingestellten Grenzwertes ab.

**Vorsicht**

Diese Einstellung muss auf einen, der Montage entsprechenden, Wert gesetzt werden, um Sach- oder Personenschäden vorzubeugen.

- **5 Nächsten aktiven Wochentag setzen** - Das automatische Anfahren der Positionen **AUF** / **ZU** kann mit Hilfe dieser Einstellung einmalig bis zum ausgewählten Wochentag ausgesetzt werden, ohne andere Einstellungen zu verwerfen. Nutzen Sie dies beispielsweise, um den Betrieb bei störenden Wetterbedingungen temporär auszusetzen und automatisch mit dem gewählten



Wochentag wieder zu beginnen. Die Auswahl *Heute* steht für den täglichen Normalbetrieb. Weitere Konfigurationsmöglichkeiten können in Zusammenhang mit der Intervallregel getroffen werden (siehe Kapitel [Intervallregel](#)).

- **6 Positionen neu setzen** - Hier können die gewünschten Positionen **AUF** / **ZU** neu gesetzt werden. Gehen Sie dabei wie bei der Erstinbetriebnahme ab Punkt Position **ZU** setzen (siehe Kapitel [Installation & Inbetriebnahme](#)) vor.
- **7 Licht Optionen** - In diesem Untermenü sind die Einstellungen zum Thema Licht zu finden.
  - **7.1 Zu Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts vor dem Anfahren der Position **ZU**. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie die dafür gewünschte Zeitspanne. Vor dem nächsten Anfahren der Position **ZU** wird das Licht in den gewählten Helligkeiten eingeschaltet.
  - **7.2 Morgen Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts abhängig von der Uhrzeit des Sonnenaufgangs. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie zuerst den Versatz des Einschaltens danach den des Ausschaltens.
  - **7.3 Abend Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts abhängig von der Uhrzeit des Sonnenuntergangs. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie zuerst den Versatz des Einschaltens danach den des Ausschaltens.
  - **7.4 Auf Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts vor dem Anfahren der Position **AUF**. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie die dafür gewünschte Zeitspanne. Vor dem nächsten Anfahren der Position **AUF** wird das Licht in den gewählten Helligkeiten eingeschaltet.
  - **7.5 Manuell Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts zu einer frei wählbaren Uhrzeit. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie die Uhrzeiten zu welchen das Licht eingeschaltet und dann ausgeschaltet wird.
- **8 Helligkeits Optionen** - In diesem Untermenü sind die Einstellungen zum Thema Helligkeiten zu finden.



Bei der Abschätzung der Akkulaufzeit bei verschiedenen Helligkeitseinstellungen (Siehe [Table 1](#)) finden sie je nach Helligkeitsstufe (Level), der eingestellten Betriebsdauer pro Tag (min) die ungefähre Anzahl an Tagen bis eine Aufladung (USB, Sonneneinstrahlung) erfolgen sollte, um den Betrieb des Gerätes uneingeschränkt aufrechtzuerhalten.

- **8.1 Anschluss Licht Helligkeit setzen** - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit für den Anschluss des externen Lichtmoduls an der Vorderseite.





Sollte im Relaisbetrieb kein Durchschalten erfolgen oder dieses im geschalteten Zustand selbst hörbar vibrieren, wählen Sie die höchste Stufe.

- *8.2 Rückseite Licht Helligkeit setzen* - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit des internen Lichtmoduls an der Rückseite.



Benützen Sie bei Geräten ohne internes Lichtmodul ausschließlich die Stufe 0.

- *8.3 Front Licht Helligkeit setzen* - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit des Displays während das Licht aktiv ist.
- *8.4 Menu Helligkeit setzen* - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit des angezeigten Textes am Display.
- *9 Auf/Zu Optionen* - In diesem Untermenü sind die erweiterten Einstellungen bezüglich des Anfahrens der Positionen zu finden.
  - *9.1 Auf Wochentag Regeln setzen* - Wählen Sie für ausgewählte Wochentage bestimmte Zeitpunkte für das Anfahren der Position **AUF**. Beispielsweise kann fortlaufend ein späteres Öffnen nur an Sonntagen konfiguriert werden. Wählen Sie dazu zunächst den betreffenden Wochentag aus und stellen Sie danach die gewünschte fixe Uhrzeit dafür ein.
  - *9.2 Zu Wochentag Regeln setzen* - Wählen Sie für ausgewählte Wochentage bestimmte Zeitpunkte für das Anfahren der Position **ZU**. Beispielsweise kann fortlaufend ein späteres Schließen nur an Samstagen konfiguriert werden. Wählen Sie dazu zunächst den betreffenden Wochentag aus und stellen Sie danach die gewünschte fixe Uhrzeit dafür ein.
  - *9.3 Tagsüber Zu aktivieren* - Konfiguriert das erneute Anfahren der Position **ZU** nachdem die Position **AUF** erreicht ist. Bevor das eigentliche Anfahren der Position **ZU** erfolgt, wird erneut die Position **AUF** angefahren. Wählen Sie *aus* oder *ein* für die Aktivierung. Wählen Sie danach zunächst die Nachlauf Zeit nach dem Anfahren der Position **AUF** aus und danach die Vorlaufzeit vor dem Anfahren der Position **ZU**.
  - *9.4 Wiederholungsverzögerung setzen* - Wenn das Anfahren der Positionen **AUF** / **ZU** fehlschlägt, kann mit dieser Einstellung ein automatischer Wiederholungsversuch konfiguriert werden. Wählen Sie dazu mit den Tasten   eine geeignete Verzögerung. Nach Ablauf dieser Verzögerung wird erneut versucht die betreffende Position anzufahren.
  - *9.5 Intervallregel setzen* - Bestimmen Sie ein fortlaufendes Intervall (tageweise) für den Betrieb. Beispielsweise kann der Betrieb nur auf jeden dritten Tag (Einstellung auf *3 Tage*) eingeschränkt werden. Der Betrieb setzt dann jeweils für 2 Tage zwischen den Betriebstagen aus.



Um den abwechselnden Betrieb mit mehreren Chicks Cooper zu ermöglichen, wird zunächst das gewünschte Intervall und danach der gewünschte Wochentag für den Beginn gesetzt (siehe [Nächster aktiver Wochentag](#)). Führen Sie dies auf allen Chicks Cooper durch und wählen Sie dabei gleiche Intervalle und verschiedene Wochentage aus.





- 9.6 *Zusatzposition setzen* - Konfiguriert eine **ZUSATZPOSITION** die zusätzlich zu **AUF/ZU** angefahren werden kann. Fahren Sie diese mittels der Tasten   an. Bestätigen Sie die erreichte Position mit . Die **ZUSATZPOSITION** kann danach so wie Position **AUF** mit Taste  bzw. Position **ZU** mit Taste  durch gleichzeitiges drücken von   angefahren werden
- 9.7 *Zusatzposition Parameter setzen* - Hier kann die Uhrzeit zum Anfahren der Position **ZUSATZPOSITION** gewählt werden. Dabei steht *aus* für eine Deaktivierung, *manuell* für eine frei wählbare Uhrzeit, *auto von Auf* für eine Abweichung in Abhängigkeit zur Uhrzeit des Anfahrens von **AUF** und *auto von Zu* für eine Abweichung in Abhängigkeit zur Uhrzeit des Anfahrens von **ZU**. Die Einstellung kann mittels der Tasten   geändert werden. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
  - *aus* - Deaktiviert das automatische Anfahren der **ZUSATZPOSITION**.
  - *auto von Auf* - Wählen Sie die Abweichung mit den Tasten  . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes - ) oder nach (vorangestelltes + ) zur Uhrzeit des Anfahrens von **AUF** liegen.
  - *auto von Zu* - Wählen Sie die Abweichung mit den Tasten  . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes - ) oder nach (vorangestelltes + ) zur Uhrzeit des Anfahrens von **ZU** liegen.
  - *manuell* - Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit mittels der Tasten  . Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- 10 *Uhrzeit Optionen* - In diesem Untermenü sind die erweiterten Einstellungen bezüglich der Uhrzeit zu finden.
  - 10.1 *Uhrzeit manuell setzen* - Hier kann die Uhrzeit manuell gesetzt werden. Wählen Sie den Modus *auto* für die automatische Uhrzeitermittlung oder *manuell* für das manuelle Setzen einer gewünschten Uhrzeit mit den Tasten  .



Beachten Sie, dass der Modus *auto* zum Anfahren der Positionen **AUF / ZU** mit manuell gesetzter Uhrzeit nicht verfügbar ist.



- 10.2 *Zeitzone manuell setzen* - Hier kann die gewünschte Zeitzone mit den Tasten   gewählt werden, wenn diese nicht der automatisch ermittelten Zeitzone entsprechen soll.
- 10.3 *Sommerzeit Regel manuell setzen* - Die benutzte Regel von Zeitumstellungen (Sommerzeit) kann mit den Tasten   gewählt werden.



- *Europa* steht für die in Kontinentaleuropa übliche Regel (Sommerzeit von 02:00 am letzten Sonntag im März bis 03:00 am letzten Sonntag im Oktober).
- *Amerika* für die in Nordamerika übliche Regel (Sommerzeit von 02:00 am zweiten Sonntag im März bis 03:00 am ersten Sonntag im November).
- **11 Temperatur Optionen** - In diesem Untermenü sind die erweiterten Einstellungen bezüglich der Umgebungstemperatur zu finden.
  - **11.1 Min Temperatur Parameter setzen** - Wählen Sie den Modus *aus* für kein besonderes Verhalten, *Zu lassen* damit mit dem Anfahren der Position **AUF** gewartet wird bis die Mindesttemperatur erreicht wurde, *Licht* damit unter der Mindesttemperatur das Licht eingeschaltet bleibt. Setzen Sie danach den Wert der Mindesttemperatur mittels der Tasten  .
  - **11.2 Max Temperatur Parameter setzen** - Wählen Sie den Modus *aus* für kein besonderes Verhalten, *Auf* damit die Position **AUF** angefahren wird, wenn die Maximaltemperatur erreicht wurde, *Licht* damit über der Maximaltemperatur das Licht eingeschaltet bleibt. Setzen Sie danach den Wert der Maximaltemperatur mittels der Tasten  .





Beachten Sie, dass die Temperaturen im Gehäuseinneren gemessen werden und die Werte dabei, speziell bei starker Sonneneinstrahlung, weit über der Außentemperatur liegen können.

- **12 Extra Optionen** - In diesem Untermenü sind spezielle erweiterte Einstellungen zu finden.
  - **12.1 PIN setzen** - Ihr Chicken Cooper kann mit einer PIN vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Diese muss fortan immer, wenn eine Einstellung vorgenommen werden soll, zuvor eingegeben werden. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* für die aktivierung der PIN. Diese wird danach mit den Tasten   eingestellt. Wiederholen Sie diese Eingabe anschließend um Ihre Eingabe zu verifizieren.

**Notieren Sie sich die gewählte PIN sorgfältig!**





Die Einstellung *PIN setzen* kann genutzt werden, um Ihren Chicken Cooper im Falle eines Diebstahls unbrauchbar zu machen, da keine weiteren Einstellungen mehr vorgenommen werden können (auch nach einem Neustart), ohne die PIN zuvor einzugeben.

- **12.2 Language setting** - Wählen Sie hier die bevorzugte Sprache für das Menü. Wählen Sie diese mittels der Tasten  .
- **12.3 Support Status zeigen** - Hier können die Seriennummer des Produktes und die Version der Software ermittelt werden. Notieren Sie diese bei Auftreten eines Fehlers, um die Behebung zu vereinfachen.




## 8.4. Außerbetriebnahme & Lagerung




<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Das Produkt beinhaltet einen Akkumulator, welcher dieses auch ohne angeschlossene Energiequelle versorgen kann. Aus diesem Grund muss das Produkt bei Außerbetriebnahme und jedenfalls vor längerer Lagerung mittels Hauptschalter (Schalterstellung 0) abgeschaltet werden.</p>
<p><b>Hinweis</b></p> 	<p>Längere Lagerzeiten des Produkts sind zu vermeiden, da es zu Tiefentladungen des Akkumulators kommen kann und dieser dadurch irreversiblen Schaden nehmen kann.</p>

## 9. Handhabung des integrierten Akkumulators

Das Produkt ist an der Oberseite mit einer Solarzelle ausgestattet, welche den integrierten Akkumulator bei ausreichendem Sonnenlicht automatisch auflädt. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Chicken Cooper so montiert ist, dass dieser zumindest einige Zeit pro Tag direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Überprüfen Sie zudem, dass die Solarzelle nicht verschmutzt oder abgedeckt ist. Aktive Ladevorgänge werden mittels blinkendem + Symbol angezeigt. Überprüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Akkumulators. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, sollte dieser stets über 20% liegen. Es gilt zu beachten, dass vor allem in den Wintermonaten aufgrund der reduzierten Lichtverhältnisse der Füllstand saisonal schwanken kann.

### 9.1. Manuelle Nachladung

Bei geringem Füllstand des Akkumulators kann dieser über den USB Anschluss aufgeladen werden. Dieser befindet sich bei offener Klappe, direkt über der Seilrolle ([Figure 3](#) Markierung ). Manuelle Ladevorgänge werden ebenso wie beim automatischen Laden über die Solarzelle mit blinkendem + Symbol angezeigt. Eine Vollladung nimmt mehrere Stunden in Anspruch.

<p><b>Warnung</b></p> 	<p>Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und zertifizierte Spannungsquellen (z.B.: Netzteile, Akkumulators-Packs, etc.), welche eine geeignete und stabile Versorgung (siehe <a href="#">Technische Daten</a>) zum Laden des Produkts bereitstellen können.</p>
<p><b>Vorsicht</b></p> 	<p>Stellen Sie dabei sicher, dass es dabei nicht zu Beschädigungen durch Verheddern des Seiles mit dem Ladekabel kommt. Dies kann mithilfe der Einstellung <i>Auf/Zu Aussetzen</i> sichergestellt werden (siehe Kapitel <a href="#">Menü</a>).</p>
	<p>Zum Laden muss der Hauptschalter eingeschaltet sein.</p>



Bei Tiefentladung kann es einige Zeit (~15 Minuten) dauern, bis der Akkumulator so weit geladen ist, dass sich die Anzeige wieder aktivieren lässt.

## 9.2. Entfernen des Akkumulators

### Warnung



Achten Sie darauf, keinen Kurzschluss zwischen den beiden Polen des Akkumulators mit Werkzeugen oder anderen elektrisch leitfähigen Gegenständen zu verursachen.




- Gehäusedeckel entfernen (Figure 5) - Lösen Sie die Montageschrauben (Markierung ⑨) mittels 2,5mm Inbusschlüssel und heben Sie den Deckel vom Gerätekörper ab. Achten Sie darauf, die innenliegenden Verbindungskabel nicht zu beschädigen.
- Akkumulatoranschlüsse lösen (Figure 6) - Lösen Sie vorsichtig die Kabelschuhe (Markierung ⑩) von den beiden Polen des Akkumulators. Schützen Sie danach die freiliegenden Pole mit einem geeigneten Isolationselement um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Akkumulator entnehmen (Figure 7) - Entnehmen Sie mit einer sanften Kippbewegung den Akkumulator (Markierung ⑪) aus der Gehäuseverankerung. Entsorgen Sie den gebrauchten Akkumulator auf geeignete Weise (siehe Kapitel Umwelt).





# 10. Fehlerfälle

## 10.1. Automatische Uhrzeit

Während die Anzeige Ihres Chicksen Cooper das Antennensymbol zeigt, versucht dieser die aktuelle Uhrzeit zu ermitteln. Decken Sie das Produkt währenddessen nicht ab. Sollte die Uhrzeit nach über 10 Minuten nicht automatisch erfasst worden sein, aktivieren Sie die Anzeige erneut durch das Drücken einer der Tasten    um die Suche erneut zu starten.




Tipps bei Problemen mit der Uhrzeiterfassung:

- Sorgen Sie für direkte Sicht auf freien Himmel.
- Halten Sie Abstand zu großen Objekten wie dichten Bäumen, Gebäuden, Mauern, etc.
- Entfernen Sie sich selbst einige Meter vom Produkt.
- Entfernen Sie alle laufenden elektrischen Geräte (z.B. Steckernetzteile, LED-Lampen, etc.) aus der direkten Umgebung.
- Sollte eine automatische Erfassung der Uhrzeit trotzdem nicht möglich sein, setzen Sie die Uhrzeit gegebenenfalls manuell (siehe Kapitel [Uhrzeit manuell setzen](#)).

## 10.2. Wiederholungsversuch

Im Falle eines zu starken Widerstandes beim Anfahren der Positionen **AUF** / **ZU** versucht Ihr Chicksen Cooper nach einer kurzen Entlastung die gewünschte Position erneut anzufahren. Die Anzeige zeigt dabei **versuche erneut** an. Nach mehreren Fehlversuchen erscheint eine Fehlermeldung und der Normalbetrieb wird ausgesetzt.

## 10.3. Fehlermeldungen

Sollte Ihr Chicksen Cooper einen Fehler registriert haben, muss dieser vom Benutzer quittiert werden, um wieder zum Normalbetrieb zurückzukehren. Drücken Sie dazu die Taste .

Sollte ein Fehler wiederholt auftreten notieren sie den aufgetretenen Fehlercode (z.B.: Error:10).

- *Motor Kraft ist begrenzt* - Die eingestellte Kraftgrenze des Motors wurde erreicht. Überprüfen Sie das Seil und die Tür. Erhöhen Sie bei Bedarf die Kraftgrenze im Menüpunkt *Motor Limit setzen*.
- *Motor Widerstand zu stark* - Das Zugkraftlimit des Motors wurde erreicht. Überprüfen sie das Seil und die Tür oder reduzieren Sie die dafür benötigte Kraft.
- *Motor konnte nicht Öffnen/Schliessen* - Das Öffnen/Schließen scheiterte nach mehreren



Fehlversuchen.

- *Ladestand war zu gering* - Eine Aktion konnte nicht ausgeführt werden, da der Ladestand nicht ausreichend war. Laden Sie Ihren Chicken Cooper über den USB Anschluss (siehe Kapitel [Manuelle Nachladung](#)) auf.
- *Motor Fehler* - Ein Fehler am Motor oder der Motorsteuerung ist aufgetreten. Das Produkt könnte eingefroren oder stark verschmutzt sein.
- *Motor Magnet Fehler* - Ein Fehler an der Magnetmessung des Motors ist aufgetreten.
- *Motor Magnet Interferenz* - Ein externes Magnetfeld hat die Motorsteuerung gestört.
- *Motor Magnet nicht gefunden* - Die Motorsteuerung konnte keinen Magnet finden.
- *Start Fehler* - Ein interner Fehler ist beim Start der Elektronik aufgetreten.
- *Software Fehler* - Die Software erkannte einen internen Fehler. Starten Sie Ihren Chicken Cooper neu.

## 10.4. Neustart

Ein Neustart Ihres Chicken Coopers wird durch das Ausschalten des Hauptschalters (Schalterstellung 0), 10 Sekunden Wartezeit und einem anschließenden Einschalten (Schalterstellung I) ausgelöst. Sollte das Produkt daraufhin nicht mit einer Begrüßung starten, gehen Sie folgendermaßen vor.

- Deaktivieren Sie den Hauptschalter (Schalterstellung 0).
- Entfernen Sie eine eventuell angesteckte Spannungsversorgung vom USB Anschluss.
- Bedecken Sie die Solarzelle an der Oberseite vollständig mit Ihrer Hand oder einem undurchsichtigen Tuch.
- Aktivieren Sie den Hauptschalter (Schalterstellung I).
- Sollte Ihr Chicken Cooper nicht mit einer Begrüßung starten, ist dieser möglicherweise tiefentladen. Beachten Sie dabei die beschriebene Vorgehensweise (siehe Kapitel [Manuelle Nachladung](#)).
- Gehen Sie danach wie bei einer Erstinstallation (siehe Kapitel [Installation & Inbetriebnahme](#)) vor.



Die meisten Einstellungen werden auch über einen Neustart hinweg gespeichert. Sollten Sie diese wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen wollen, beachten Sie die beschriebene Vorgehensweise (siehe Kapitel [Werkseinstellungen wiederherstellen](#)).



# 11. Technische Daten

- Temperaturbereich (Betrieb & Lagerung): -15°C bis 40°C
- Luftdruck (Betrieb & Lagerung): 1,1bar (~ -400m Seehöhe) bis 0,8bar (~2000m Seehöhe)

## 11.1. Chicken Cooper

- Maße (H x B x T): 137mm x 175mm x 50mm
- Masse: 670g
- Sicherung: 20mm x 5mm Feinsicherung 0,75A Flink
- Motorzuglast: 0,1kg - 5kg (8kg maximal kurzzeitig < 10 Sekunden)
- Maximale Zugbelastung (stationär): 12kg
- Typische Lautstärke: 35dB(A)
- Akkumulators Type: SLA (versiegelter Bleiakkumulator)
- Ladespannung (USB Anschluss): 4,5VDC - 5,5VDC
- Ladestrom: 500mA max.
- Ladedauer (20% - 80%): 12 Stunden

## 11.2. Umlenkrolle (vertikal)

- Maße (H x B x T): 50mm x 38mm x 13mm
- Masse: 14g
- Maximale Zugbelastung: 8kg

## 11.3. Umlenkrolle (horizontal)

- Maße (H x B x T): 23mm x 32mm x 13mm
- Masse: 9g
- Maximale Zugbelastung: 8kg

## 11.4. Magnetschloss

- Maße (H x B x T): 81mm x 65mm x 38mm
- Masse: 53g
- Maximale Zugbelastung: 8kg
- Magnetische Haftkraft: ca. 10kg



## 12. Beschreibungen am Produkt

### 12.1. Maschinentype

Die Maschinentype ist auf der Rückseite des Produkts wie folgt gekennzeichnet.

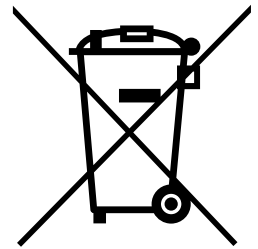
CreyNox GmbH

Autokaderstraße 29/BT II

1210 Vienna, Austria

creynox.com

Typen: HLK1-050, HLK1-100, HLK2-100



### 12.2. Seriennummer

Die Seriennummer zur Identifikation Ihres Chicken Coopers kann über das Support Menü abgerufen werden (siehe Kapitel [Menü](#)).

## 13. Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und aufbereitet. Der Hersteller übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument. Haftungsansprüche gegen den Hersteller, welche sich auf Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herstellers kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



## 14. Informationen & Support

### 14.1. Website

Aktuelle Informationen über Neuigkeiten, ähnliche oder ergänzende Produkte, sowie Datenblätter und sämtliche Anleitungen finden Sie auf der Chicken Cooper Website.



[chicken-cooper.com](https://chicken-cooper.com)

### 14.2. Support

Sollten Sie Fragen oder Probleme bzgl. Ihres Chicken Coopers haben, kontaktieren Sie uns über eine der folgenden E-Mail Adressen:



[info@chicken-cooper.com](mailto:info@chicken-cooper.com)



[support@chicken-cooper.com](mailto:support@chicken-cooper.com)



# Anhang

Table 1

<b>Connector Light OR Rear Light</b>	<b>15 min</b>	<b>30 min</b>	<b>60 min</b>
Level 5	35 d	17 d	8 d
Level 4	42 d	21 d	10 d
Level 3	58 d	29 d	14 d
Level 2	80 d	40 d	20 d
Level 1	150 d	90 d	37 d
<b>Connector Light AND Rear Light</b>	<b>15 min</b>	<b>30 min</b>	<b>60 min</b>
Level 5	17 d	8 d	4 d
Level 4	21 d	10 d	5 d
Level 3	29 d	14 d	7 d
Level 2	40 d	20 d	10 d
Level 1	75 d	37 d	18 d
<b>Relais Module</b>	<b>15 min</b>	<b>30 min</b>	<b>60 min</b>
Level 5	26 d	13 d	6 d
<b>Front Light</b>	<b>15 min</b>	<b>30 min</b>	<b>60 min</b>
Level 5	10 d	5 d	3 d
Level 4	15 d	8 d	4 d
Level 3	23 d	11 d	5 d
Level 2	35 d	17 d	8 d
Level 1	47 d	23 d	11 d